



50 Jahre  
**Schiclub**  
**Bregenzerwald**  
1961-2011



Konrad Broger - Sonderdach



Dipl.-Bw.(FH) Josef Erath  
Präsident SCBW



Rudolf Kaufmann  
Geschäftsführer SCBW

## 50 Jahre Schiclub Bregenzwald – eine Erfolgsgeschichte

Mit Stolz blicken wir auf 50 Jahre Schiclub Bregenzwald zurück, auf 50 Jahre in denen wir mit unseren erfolgreichen Sportlern viele große Erfolge feiern durften. Unsere Athleten konnten bei vielen Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften, Weltcupbewerben, Junioren-Weltmeisterschaften und im Europacup sowie bei Para- und Special Olympics viele Medaillen und Topplatzierungen in den Bregenzwald holen und haben damit die Fahnen der Talschaft hochgehalten und uns alle Ehre gemacht. Namen wie Wiltrud Drexel, Hubert Strolz und Toni Innauer sowie Alois Lipburger sind heute noch bei unserer Jugend Idol und Vorbild in einer Person.

Auch die derzeitigen Athleten wie der WM-Teilnehmer Björn Sieber oder die Nachwuchstalente Martin Bischof, Johannes Strolz und Christian Hirschbühel bei den Herren und Elisabeth Kap-paurer bei den Damen, lassen im Alpin-Bereich hoffen. Im Nordischen Lager sind vor allem die Teilnehmerin der Biathlon-WM Ramona Düringer und die Nachwuchshoffnungen Aurelius Herburger und Dominik Baldauf im Langlauf, sowie Sepp Schneider in der Nordischen Kombination, die für die Zukunft Einiges versprechen. Aber auch im Snowboard-Bereich stellen wir mit Susanne Moll eine Topathletin.

Der Schirennlauf gilt heute als einer der wichtigsten Werbeträger ganzer Wirtschaftszweige und Wintersportdestinationen. Und trotzdem lebt der Schisport vor allem von vielen unzähligen Idealisten und Funktionären in den einzelnen Vereinen und Sportorganisationen die der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen.

Wir vom Schiclub Bregenzwald sind daher der festen Überzeugung, dass der Talschaftsverband gerade in der heutigen Zeit mehr denn je sowohl gesellschafts- als auch wirtschaftspolitisch einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für unsere Talschaft leistet. Einen Beitrag für den es sich lohnt sich auch in Zukunft einzusetzen.

Sind wir doch die Kaderschmiede unserer Jugend. Denn junge Menschen mit einem sportlichen Background und den gemachten Erfahrungen im Sport sind unsere Leistungsträger von Morgen, sei dies im Sport oder anderen Wirtschaftszweigen.

Wir möchten daher allen Funktionären, die in den letzten 50 Jahren zur Erfolgsgeschichte des SCBW beigetragen und sich eingesetzt haben recht herzlich danken. Wir werden uns auch in Zukunft für die Jugend unserer Region stark machen und ihnen optimale Trainings- und Rennbedingungen zur Verfügung stellen und damit die Basis für künftige sportliche und wirtschaftliche Erfolge schaffen.

Wenn wir die vielen, jungen begeisterten Kinder und Schüler in allen Disziplinen sehen, sehen wir, dass es eine lohnende Investition in die Zukunft, eine Investition für unsere Kinder ist.

Bereits seit über 100 Jahren wird im Bregenzerwald Schisport betrieben und dem „weißen“ Gold eine besondere Bedeutung beigemessen. Wurden die ersten Schifahrer in den einzelnen Ortsvereinen in den Anfängen noch als „Spinner“ angesehen und haben deshalb wie aus Erzählungen bekannt ist, die ersten „Gehversuche“ in der Nacht gemacht, um ja nicht von den Dorfbewohnern gesehen zu werden. Und doch wurde der Schisport recht schnell zu einer beliebten Sportart. Während die ersten Ortsvereine um die Jahrhundertwende gegründet wurden, ließ eine Talschaftsvereinigung doch recht lange auf sich warten. Im Jahre 1949 wurde der Schiclub Bregenzerwald dann zum ersten Mal gegründet.

Als Ziel setzte man sich die Förderung des Schilaufs, besonders des Rennsports. Der Schwerpunkt lag damals eindeutig auf dem Nordischen Bereich. Dies war vielleicht der Grund, wieso der Verein bereits im Jahr 1952 wieder aufgelöst wurde. Der Vorarlberger Schiverband sah im Zusammenschluss der Bregenzerwälder Schivereine offensichtlich eine Konkurrenzvereinigung und hatte den Zusammenschluss massiv bekämpft statt gefördert.

Der Gedanke eines Talschaftsverbandes war vorhanden und die Zusammenarbeit unter den Vereinen wurde in den folgenden Jahren intensiv vorangetrieben. 1960 wurden die Bemühungen einen SC-Bregenzerwald zu gründen wieder erneut aufgegriffen. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurde die 1. Jahreshauptversammlung des SCBW am 10. Dezember 1961 im Hotel Post in Bezau abgehalten und damit der Talschaftsverband zum zweiten Mal aus der Taufe gehoben und dieses Mal sollte es eine Erfolgsgeschichte werden. Die Statuten wurden im Laufe des Winters ausgearbeitet und am 25.05.1962 bei der Vereinsbehörde eingereicht.



Dr. Jodok Fink



Ulrich Sutterlüty



Dir. Werner Steurer



Dipl.-Bw.(FH) Josef Erath

## Der erste Ausschuss

Präsident	Dr. Jodok Fink, Bezau
Geschäftsführer	Martin Devich, Bezau
Kassier	Eugen Geiger, Bezau
Sportwart	Herbert Nußbaumer, Andelsbuch
Trainer	Oskar Bertsch, Damüls
Beiträte	Toni Madlener, Damüls
	Erich Behmann, Egg
	Bechter Kaspar, Hittisau
Vertreter der Schulen	Dir. Oswald Dür, Lingenau

## Präsidenten

Dr. Jodok Fink, Bezau	1961 - 1978
Ulrich Sutterlüty, Egg	1978 - 1998
Dir. Werner Steurer, Reuthe	1998 - 2011
Dipl.-Bw.(FH) Josef Erath, Schopponau	2011 -

## Geschäftsführer:

Martin Devich, Bezau	1961 - 1962
Erich Behmann, Egg	1962 - 1968
Adolf Gorbach, Au	1968 - 1972
Max Moosbrugger, Hittisau	1972 - 1975
Jakob Beer, Bizau	1975 - 1978
Max Moosbrugger, Hittisau	1978 - 1986
Josef Nußbaumer, Sibratsgöll	1986 - 2004
Bernhard Moosbrugger, Au	2004 - 2008
Rudolf Kaufmann, Bizau	2008 -



# Sportliche Erfolge

Mit einem durchschnittlichen Kader vom 35 bis 40 Kindern bietet der Schiclub Bregenzerwald zahlreichen Nachwuchssportlern die perfekte Betreuung. Diese Betreuung schon in jungen Jahren ist eine der Grundlagen für die späteren sportlichen Erfolge.



Der Schiclub Bregenzerwald hat in den letzten 50 Jahren viele erfolgreiche Sportler hervorgebracht. Die Bregenzerwälder sorgten bei Olympischen Spielen, bei Weltmeisterschaften und im Weltcup für zahlreiche Medaillen und Siege.



Unter Anderem sorgte Wiltrud Drexel 1972 bei den Olympischen Winterspielen in Sapporo in Japan für eine Bronzemedaille im Riesenslalom für den Bregenzerwald.

Aber auch zahlreiche andere Sportler wie Hubert Strotz aus Warth, der mit einer Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Calgary 1988 aufwarten kann, aber auch die nordischen Sportler allen voran Toni Innauer mit seinem Sieg bei Olympia 1980 in Lake Placid und der Silbermedaille vier Jahre zuvor in Innsbruck, sorgten für Furore.



1978 holte sich Alois Lipburger aus Andelsbuch auf der Großschanze in Lathi den Vizeweltmeistertitel. Der sympathische Andelsbucher verunglückte als Springertrainer des ÖSV 2001 bei der Rückreise von einem Wettkampf bei einem Autounfall tödlich.

Über ein ganzes Jahrzehnt im Weltcup etablieren konnte sich der Auer Slalomartist Kilian Albrecht.

Zahlreiche weitere Schifahrer, Schispringer und Langläufer aus dem Bregenzerwald haben an Olympischen Spielen teilgenommen und können stolz auf ihre Erfolge blicken.

In den 90er Jahren gab es fast keine Junioren-Weltmeisterschaft bei der nicht ein Bregenzerwälder Athlet groß auftrumpfte.

Im diesem Jahr durften Björn Sieber aus Schwarzenberg bei der alpinen WM in Garmisch-Partenkirchen, Ramona Dür aus Andelsbuch bei der Biathlon-WM in Chanty-Mansijsk und Aurelius Herburger aus Sulzberg bei der nordischen WM in Oslo ihr Weltmeisterschaftsdebüt geben. Ebenfalls bei der Weltmeisterschaft in La Molina war in diesem Winter Susanne Moll aus Andelsbuch mit dem Snowboard für den Schiclub Bregenzerwald im Einsatz.



Die Versehrtensportler haben in den letzten fünf Jahrzehnten ebenfalls viele Siege gefeiert und für unvergessliche Momente gesorgt. In den letzten Jahren haben sie immer wieder Medaillen von Großveranstaltungen wie den Paralympics mitgebracht.

Bei den Special Olympics haben Paula Türtscher aus Damüls und Simon Berchtold aus Schwarzenberg ebenfalls große Erfolge feiern dürfen.

An dieser Stelle sollen nicht nur die vielen Sieger, die für die großen Erfolge des Schiclubs Bregenzerwald gesorgt haben, stehen. Sondern es sollen auch die vielen Kinder und Jugendlichen erwähnt werden, die mit dem Schiclub Bregenzerwald trainieren und viele tolle Siege im Nachwuchsbereich und im Europacup feiern und gefeiert haben.

2 Olympiasieger - 2x Silber, 1x Bronze

1 Weltmeister

3 Vize-Weltmeister

11 Olympiasieger - Paralympische / Special Olympics

8 Weltmeister - Paralympische / Special Olympics

4 Juniorenweltmeister

6 Vize-Juniorenweltmeister

14 Weltcupsieger (Alpin & Nordisch)

79 Weltcup-Stockertplätze

64 Europacup-Siege

45 Österreichische Meister

14 Masters Weltmeister

2 Masters Gesamtweltcupsieger

2 Tiefschnee Weltmeister

# Bregenzerwald als Veranstalter großer Bewerbe

Schon in den 30er Jahren fanden im Bregenzerwald Schirennen statt. Zahlreiche, inzwischen zu Traditionrennen gewordene, Abfahrten und Riesentorläufe wurden ausgetragen.

Vom Wartherhornlauf über den Tannerberg-Riesentorlauf, den Hagenberg-Riesentorlauf und dem Kreuzmandl-Riesentorlauf bis hin zum, vom ehemaligen Weltcup-Läufer Christian Greber, ins Leben gerufenen Mellauer Frühjahrslauf.



Der Frühjahrslauf in Mellau gibt den jungen Läufern im Bregenzerwald immer wieder die Chance sich mit aktiven und ehemaligen Weltcup-Stars zu messen. Aber nicht nur zum Frühjahrslauf verschlägt es die Stars in den Bregenzerwald. So wurden in den letzten 50 Jahren auch zahlreiche FIS- und Weltcup-Rennen ausgetragen.



Eines der Highlights in den vergangenen Jahrzehnten war die Austragung von Damen-Weltcup-Rennen in Mellau im Jahr 1979. 1980 wurde ebenfalls in Mellau das Weltcup-Finale der Senioren gefahren. 1987 kehrte der Damenweltcup mit den Rennen in Schwarzenberg und Mellau ein letztes Mal in den Bregenzerwald zurück.

Regelmäßig wurden seit den 1970er Jahren im Bregenzerwald FIS-Rennen und Österreichische Meisterschaften ausgetragen.

Aber nicht nur im alpinen Bereich wurden im Bregenzerwald Großbewerbe ausgerichtet. 1975 zum Beispiel wurden in Andelsbuch die Österreichischen Meisterschaften im Schispringen veranstaltet. 1993 wurde ebenfalls in Andelsbuch auf der Wälderschanze B-Weltcup-Bewerbe in der nordischen Kombination ausgetragen. Als Sieger ging damals Mario Stecher über den „Backen“ bzw. die Loipe.

Sowohl Schopponau, als auch Sulzberg waren mehrmals Schauplatz von großen Nordischen Events wie Österreichische Meisterschaften und Jugend Grand Prix. Sulzberg hat sowohl 2004 als auch diesen Winter die Österreichischen Meisterschaften im Langlauf veranstaltet und durfte sich dabei heuer sogar über den Titel des Lokalmatadoren Aurelius Herburger freuen.



Die VersehrtenSPORTler des Schiclub Bregenzerwald durften sich 2008 über Heimvorteil bei den Österreichischen Meisterschaften in Warth freuen.

Im Bregenzerwald finden nicht nur Großereignisse statt sondern die Vereine in den Orten organisieren Jahr für Jahr viele kleine Veranstaltungen wie den Wäldercup oder die Loipi-Rennen. Auch die vielen kleinen Veranstaltungen brauchen Organisatoren die mit viel Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgen.



Jugendliche brauchen Gemeinschaft!  
Jugendliche brauchen Ziele!  
Jugendliche brauchen Anforderungen!  
Jugendliche müssen gefördert werden!

Gerade in unserer heutigen Zeit wird der Jugendarbeit eine bedeutende Rolle zugeschrieben. Eine körperliche Ertüchtigung in der Natur kommt in der heutigen Zeit durch das hohe Medienangebot bei unseren Jugendlichen meist zu kurz.

Der Schiclub Bregenzerwald ist ein gutes Beispiel für sinnvoll gelungene Freizeitgestaltung. Neben der sportlichen Komponente wie körperliche Fitness, Kondition und Gesundheit werden auch grundlegende Werte wie Zusammenhalt, Sozialkompetenz, gesunder Ehrgeiz, Fairness und Durchhaltevermögen vermittelt und gefordert.

So wird die Jugendarbeit des SCBW von einem aktiven Jugendmitglied wahrgenommen:



**„Warum bist du, Afra Vögel, beim Schiclub Bregenzerwald und was gefällt dir dabei?“**

„Ich bin beim SC Bregenzerwald, weil mir das Ski fahren immer schon Spaß gemacht hat und ich gerne in der Gruppe trainiere. Am Besten gefallen mir die Gletscherkurse, die Rennen, das Gelände- und Wasserschifahren.“

Auch wenn sich die Jugendarbeit im Laufe der Zeit verändert hat, war sie auch in den Anfängen des Schiclub Bregenzerwaldes sehr wichtig und erfolgreich.



**„Was bedeutete für dich, Toni Innauer, der SCBW damals, dem du zuerst als Schifahrer angehört hast?“**

„Teil einer verschworenen Gruppe zu sein, die im Land und manchmal sogar darüber hinaus für kleine Sportsensationen gut war, aber manchmal das Gefühl, als „Waldar“ auch ein wenig benachteiligt zu sein, nicht ganz ernst genommen zu werden. Es bedeutete auch, bei spannenden Bezirksmeisterschaften zu starten oder ein Oktober-Training am Salober, bei dem wir die Piste für die ersten Schwünge noch selber präparieren „durften“.“

Jahresdurchschnitt	Alpin	Langlauf	Sprunglauf
Kadermitglieder	25	10	10
Trainer	3	1 u. 2 Co-Trainer	1 u. 1 Co Trainer
Trainingsstunden pro Disziplin	1200 + Trainingscamps und Gletscherkurse		
Bewerbe pro Disziplin		17	
Rennbetreuung durch den SCBW pro Disziplin		10	

**Insgesamt hat der SCBW schon 2250 junge Sportler trainiert!**



Ob Spitzen- oder Breitensport - der Schisport hat im Bregenzerwald einen außergewöhnlichen Stellenwert. Der Wintertourismus zählt zu den bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren des Tales, schafft Arbeitsplätze und macht den Bregenzerwald zu einer der Top-Wintersport-Destination des Landes.



Davon profitieren natürlich in erster Linie alle Liftbetriebe, Hoteliers und Sportartikelhändler. Aber auch das nachgelagerte Gewerbe hätte ohne den Tourismus nicht jenen Stellenwert erwirtschaften können, den es heute hat. Letztendlich ist die ganze wirtschaftliche Entwicklung und die Erhaltung der Natur und Kulturlandschaft in der Talschaft, auf einen florierenden Tourismus zurückzuführen, ohne diesen wäre sehr vieles nicht finanzierbar.



Der Schiclub Bregenzerwald mit seinen 26 Mitgliedsvereinen trägt viel zum wirtschaftlichen Erfolg bei. Wie bei vielen Sportarten wird die Begeisterung und Faszination für einen Sport im Kindesalter geprägt und gefördert. Das Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ kommt nicht von ganz ungefähr. So ist es auch im Wintersport und für die touristische Entwicklung sehr wichtig, dass unsere Kinder möglichst früh die Begeisterung für den Wintersport entdecken und das Schifahren möglichst perfekt aber vor allem mit einer Begeisterung erlernen, denn nur mit einer Begeisterung können wir den Sport und damit den Wintertourismus sichern und als gelebten Sport auch vermarkten.



„Die Wirtschaft freut sich über jeden österreichischen Erfolg im Skisport, weil er unserem Land und seinem Image gut tut“ betonte Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, in einer Presseausendung.



Erfolg den wir zwar nicht garantieren können, aber durch eine kontinuierliche und professionelle Trainings- und Nachwuchsarbeit beeinflussen können.

Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass der Bregenzerwälder Nachwuchs von Haus aus Wintersport ausübt. Sportarten, wie z.B. Langlauf haben bei unserer Jugend an Attraktivität verloren. Hier übernimmt der Schiclub eine sehr wichtige Rolle. Durch das vielfältige Angebot bleiben unsere Kinder dem Wintersport treu. Mehr noch, sie animieren ihre Eltern auch wieder aktiv Wintersport zu betreiben.

Der Schiclub Bregenzerwald fordert und fördert mit einem motivierten und hoch qualifizierten Trainerteam die Schi-Talente im Bregenzerwald in den Sparten Alpin, Langlauf und Sprunglauf. Mit den Erfolgen der Sportler werden die Fahnen des Landes immer wieder hoch gehalten und tragen so zur Bekanntheit der Talschaft bei. Auch in den Schigebieten stellt unser Schinachwuchs mit ihrem Können eine wahre Augenweide dar und löst beim Urlaubsgast schon beim Zusehen eine Begeisterung aus. Eine Begeisterung, die auf den Gast überspringt und dazu beiträgt, dass dieser alle Jahre wieder bei uns seinen Winterurlaub verbringt.

Das Schönste am Schifahren  
ist die Ländle Jause!

www.sutterluty.at

**Sutterlüty**  
IHR LÄNDLEMARKT



 **50** *maul vorgelt's gott*  
**kaufmann** zimmerei  
und tischlerei

**Seilbahn Bezau**  
bregenzerwald

## Der heutige Ausschuss des SCBW

Präsident	Dipl.-Bw. (FH) Josef Erath, Schoppernau
Geschäftsführer	Rudolf Kaufmann, Bizau
Schriftführerin	Rosmarie Ritter, Andelsbuch
Kassierin	Barbara Bischof, Au
Sportwart u. Trainer Alpin	Martin Muxel, Reuthe
Sportwart u. Trainerin Langlauf	Ingrid Fink-Nöckler, Riefensberg
Sportwart u. Trainer Sprunglauf	Anton Dorner, Andelsbuch
Trainerin Alpin	Katharina Dorner, Andelsbuch
Kampfrichterreferent	Leo Ratz, Egg
Pressereferentin	Caroline Bischofberger, Bizau
Rechtsreferent	Dr. Hanspeter Türtscher, Bezau
Beiräte	Hubert Berchtold, Alberschwende
	Gerhard Steurer, Bezau
	Baltas Schneider, Egg
	Thomas Nußbaumer, Sibratsgfall
	Mag. Andreas Kappaurer, Bezau
	Florian Berchtold, Schwarzenberg
	Bernhard Moosbrugger, Au
Kassaprüfer	Claudio Burigo, Au u. Bernarda Haag, Schwarzenberg
Ehrenpräsident	Werner Steurer, Reuthe
Ehrenmitglied	Jösle Nußbaumer, Sibratsgfall
Ehrenmitglied	Werner Albrecht, Au